

Kein Heiliges für Hunde; keine
Perlen vor die Schweine

Keine Perlen vor die Säue ...

- Was ist das Heilige?
 - Heiligkeit Attribut Gottes (Jes 6,3; Offb 4,8); alles, was von ihm kommt, ist heilig, z.B. auch der Glaube (Jud 20)
 - Perlen Bild für Kostbarkeit und Schönheit, auch im Geistlichen (Mt 13,45.46)
 - Allgemein Ausdrücke für göttliche, kostbare Wahrheiten und Segnungen, einschließlich der spezifisch christlichen (aber nicht nur diese)
- Was sind die Hunde?
 - unreine Tiere (vgl. 5.Mo 23,19)
 - dann im übertragenen Sinne von Juden für alle Nichtjuden (sowie z.B. auch Kollaborateure wie Zöllner) gebraucht (vgl. Mt 15,27; Apg 10,28);
 - Bibel verwendet den Begriff „Hunde“ allgemein für unreine, böse Menschen (Ps 22,17; Phil 3,2; Offb 22,15)
 - Schweine unreine Tiere (3.Mo 11,7)
 - Wegen der Sünde ist der Mensch in den Dingen Gottes „Hund“ und „Schwein“ - für Gottes Dinge tot – über diesen Zustand müssen wir uns bewusst sein, das macht uns realistisch, dann mitleidig und hilfsbereit, dann auf Gottes Wirken orientiert, durch das allein Leben gegeben werden kann
- Was ist das Geben/Werfen?
 - unvorsichtiger, unangemessener Umgang mit dem Heiligen/den Perlen

Keine Perlen vor die Säue ...

- Grenze für Bemühen im Evangelium?
 - Jüdische Praxis: Kein Kontakt mit Heiden (Apg 10,28; vgl. Mt 11,19)
 - der Herr war anders (Lk 19,7; Mt 15,21ff)
 - das Evangelium des Reiches richtet sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft (auch in der Zukunft, vgl. Mt 24,14)
 - das gleiche gilt für das Evangelium der Gnade in der jetzigen Zeit (Mk 16,15); es gilt auch gerade für die Unmoralischen (vgl. 1.Kor 6,11)
 - Beispiele für Vorenthalten des Evangeliums (Mt 10,13; Lk 23,9; Apg 13,46; 18,6) gelten nur für die Juden, die dann als einziger „Heilsträger“ verworfen wurden, so dass das Evangelium an die Nationen erging
- Entscheidend ist die mögliche **Reaktion**, wenn der Gegenüber mit dem Glauben konfrontiert wird. Der Herr warnt hier davor, über das Heilige zu reden, wenn
 - das Glaubensgut Schaden leidet, indem es verspottet und in den Dreck getreten wird oder
 - der Gläubige Schaden nimmt, indem er angegriffen wird.

Keine Perlen vor die Säue ...

- Ausgangspunkt: Jedem Menschen gegenüber Rechenschaft ablegen über unseren Glauben (1.Pet 3,15); als Jünger Zeugen des Herrn Jesus sein, das Evangelium weitergeben
- Unterscheiden zwischen Personen/Hintergrund/Verständnis/Erwartung im Evangelium (vgl. 1.Kor 9,19 ff.)
- Weisheit, die Botschaft für die unterschiedlichen Personen und Situationen passend weiterzugeben – die *gelegene* Zeit auskaufen
- Angemessene Art und Weise des Predigens, Vermeidung von Provokationen außer der „des Kreuzes“ selbst – Vermeidung der Reaktion „mit Füßen zertreten/umwenden und zerreißen“
- Bei Ungläubigen vorrangig die Buße und den Glauben thematisieren – und immer auf den Punkt ihrer persönlichen Betroffenheit und Bedürftigkeit zurückführen

Keine Perlen vor die Säue ...

- ... und wenn dann das Evangelium doch auf Spott stößt?
- 3 Varianten:
 - „Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten“
 - Ertragen
 - Abwenden (nach „Vorwarnung“)
 - Leitung des Geistes im Einzelfall!